

Inhalts - U e r s i c h t

über Band 1.

	Seite
Vorwort	III
Abkürzungen bei Anführung der Lutherschriften	IX
Einleitung	1
Erstes Buch. Luthers inneres Leben und Lehre bis zum Ablassstreit im Jahr 1517	5
Erstes Hauptstück. Luthers religiöse Entwicklung bis zu seinem Eintritt ins Lehramt zu Wittenberg	5
1. Abschnitt. Bis zu seinem Eintritt ins Erfurter Kloster	5
2. Abschnitt. Luther im Kloster zu Erfurt	11
Zweites Hauptstück. Luther als Lehrer in Witten- berg (und dazwischen in Erfurt) bis 1517	30
1. Abschnitt. Bis zu seiner Doktorpromotion 1512	30
2. Abschnitt. Luther als Doktor der Theologie bis zum Ab- lassstreit 1517	41
I. Vorlesungen, Predigten und schriftl. Bemerkungen bis 1516 Luthers Bibelauslegung S. 43. — Die Gerechtigkeit aus Gnaden durch Glauben S. 44. — Näheres über Glauben, Sündenzustand, Buße, gute Werke S. 49. — Gottes Wort als Gnadenmittel; Gesetz und Evangelium S. 59. — Gottes Gnadenwille und Gnadenwahl S. 65. — Gott und die Trinität S. 68. — Christi Person und Werk S. 76. — Die Heiligen S. 85. — Die Kirche, ihr Amt und ihre Autorität S. 87. — Die Sakramente; Ablass; Fegfeuer S. 95. — Das christlich-sittliche Leben in der Welt; Mönch- tum S. 100.	41

	Seite
II. Das letzte Jahr vor dem Ablassstreit	103
Luther und die Tauler'sche Mystik S. 103. — Die wichtigsten Lehraussagen überhaupt v. J. 1516—17 S. 122. — Der Ablass S. 149.	
 Zweites Buch. Das große reformatorische Beugnis 1517—1521, von den 95 Thesen bis zum Wormser Reichstag	159
 Erstes Hauptstück. Von den Ablassthesen bis zu den Ergebnissen der Leipziger Disputation oder dem entschiedenen Bruch mit Rom	158
1. Abschnitt. Die 95 Thesen	158
2. Abschnitt. Die ersten Erklärungen der 95 Thesen im Sermon von Ablass und Gnade und De poenitentia . . .	171
3. Abschnitt. Übersicht über den Verlauf des Streits bis zu den Ergebnissen der Leipziger Disputation 1519	178
4. Abschnitt. Luther über die Buße und Heilsaneignung bis zu den Ergebnissen der Leipziger Disputation	186
Die Notwendigkeit steter Buße S. 186. — Die Hauptfragen über wahre Buße und über Vergebung S. 189. — Die Sündenvergebung vermöge des Glaubens und die priesterliche Absolution S. 191. — Die Buße als sittliche Umkehr aus Liebe zur Gerechtigkeit S. 196. — Weitere, umfassende Ausführungen des Heilswegs; das Fegfeuer S. 200. — Die Gerechtigkeit des Christen S. 209. — Der gerechtmachende Glaube; Verdienstlosigkeit S. 211. — Gesetz und Evangelium S. 213. — Der menschliche Wille und die göttliche Gnade und Prädestination S. 214.	
5. Abschnitt. Luther über die kirchliche Autorität und Kirche und über die heil. Schrift bis zu den Ergebnissen der Leipziger Disputation	221
Luthers Stellung zur Autorität des Papsts und der Konzilien S. 222. — Die Disputation mit Eck S. 230. — Schlüsselgewalt und kirchliches Amt überhaupt S. 235. —	

Das Wesen der Kirche S. 238. — Die heilige Schrift als höchste Autorität S. 241.

6. Abschnitt. Weitere Lehren und Fragen: Gott; Christi Person und Werk; Sakramente; Opera supererogationis, consilia et praecepta; die Heiligen 245

Zweites Hauptstück. Fortschritt und Entfaltung der reformatorischen Lehre nach der Leipziger Disputation bis zum Wormser Reichstag 1521 254

1. Abschnitt. Weitere Erklärungen Luthers bis zu den reformatorischen Hauptschriften vom Jahr 1520 254

1. Die Heilsoarbitung an den Glauben, speziell in den Sakramenten 255
 2. Das sittliche Leben im Glauben 270
 3. Kirche und Papsttum 274

2. Abschnitt. Luthers drei reformatorische Hauptschriften und weitere Äußerungen bis zum Wormser Reichstag 1521 279

„An den christlichen Adel u. s. w.“ S. 279. — „De captivitate Babylonica“ S. 288. — „Von der Freiheit eines Christenmenschen“ S. 303. — Weitere Äußerungen bis zum Wormser Reichstag über Papsttum und Kirche, freien Willen, heilige Schrift und Vernunft S. 310.

Drittes Buch. Weitere Fortschritte in Luthers Lehre seit dem Wartburgaufenthalt: gegenüber dem Katholizismus und gegenüber einem falsch evangelischen Geist 323

Erstes Hauptstück. Noch weitere Entfaltung des Gegensatzes gegen das katholische Dogma und Kirchentum 325

1. Abschnitt. Kirchliche Reformen 325

Luther gegen Priestercölibat und Mönchsgelübde S. 325. — Messe, Laienkelch, Privatbeichte S. 331. — Die kirchliche

	Seite
Neubildung und das Verhalten der Obrigkeiten und der Gemeinden bei ihr S. 333.	
2. Abschnitt. Die Heilslehre	345
Sünde, Gnade, Rechtfertigung, Buße S. 345. — De servo arbitrio, Wille und Prädestination S. 351. — Die Heiligen S. 370. — Fegfeuer S. 373.	
3. Abschnitt. Die heilige Schrift	377
Zweites Hauptstück. Luther im Gegensatz gegen einen falsch evangelischen Geist	
1. Abschnitt. Luther und seine Gegner vor Zwingli . . .	389
1. Die Gegner; Karlstadt und die Schwärmer; auch böhmische Brüder	389
2. Luthers Lehrausführungen jenen Gegnern gegenüber . .	397
Grundlehre vom Heil in Christo; Gesetz und Evangelium S. 397. — Die objektiven Gnadenmittel S. 402. — Das in der Schrift enthaltene Gotteswort S. 403. — Die Sakramente S. 405. — Die Kindertaufe S. 405. — Das Abendmahl: gegen Honius und die böhmischen Brüder S. 414. — Über das Abendmahl gegen Karlstadt S. 418. — Über Äußerlichkeiten im Kultus und über das Gesetz Mose S. 425. — Der Geist und das Predigtamt S. 433.	
2. Abschnitt. Luthers Kampf gegen die Lehre Zwingli's und Ökolampads	438
Die ersten Kundgebungen; Syngramma Suevicum S. 438. — „Sermon vom Sakrament des Leibes und Blutes Christi“ S. 444. — „Daß diese Worte Christi ‚Das ist mein Leib‘ noch feststehen“ S. 448. — „Bekennnis vom Abendmahl Christi“ 1528 S. 457. — Die Marburger und Schwabacher Artikel 1529 S. 470. — Weitere Verhandlungen mit Buzer; Wittenberger Concordie 1536 S. 475. — Luthers weiteres und schließliches Verhalten gegen die Sakramentierer S. 484.	